



Pieter Claesz, Stilleben (Ausschnitt), Historisches Museum Bamberg, Inv. Nr. 107

Begleitprogramm:

→ 4. 7. 2012, 17 Uhr

Feierabendführung mit Dr. Eva Schurr

5 Euro pro Person incl. Eintritt

Anmeldung über VHS: T 0951. 871108

www.vhs-bamberg.de

→ 4. 9. 2012, 17 Uhr

Von der Hand in den Mund – Tischmanieren im Wandel der Zeit.

Führung mit Dr. Eva Schurr

3 Euro pro Person zzgl. Eintritt

→ 27. 9. 2012, „Lirum, larum Löffelstiel!“

Dr. Rolf-Bernhard Essig und Dr. Regina Hanemann

Die Museen der Stadt Bamberg und das Restaurant Hofbräu präsentieren das erste Bamberger Wort-Menü. Der Sprichwortpapst Rolf-Bernhard Essig erklärt während eines opulenten Vier-Gänge-Menüs, was für kuriose Geschichten hinter unseren sprichwörtlichen Redewendungen rund ums Essen und Trinken stecken. Als Aperitif führt die Museumsdirektorin Regina Hanemann durch die Sonderausstellung „AUGENSCHMAUS“.

Beginn Führung 18.30 Uhr (Beginn Essen 19.30 Uhr)

62 Euro (Museumseintritt, Führung, Vier-Gänge-Menü mit Weinbegleitung und Tischwasser, Sprichwörterprogramm)

Anmeldung im Hofbräu:

T 0951. 53321, info@hofbraeu-bamberg.de

→ Führungen jeden 1. Sonntag im Monat

(3.6., 1.7., 5.8., 2.9., 7.10.) um 14 Uhr

3 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Museen der Stadt Bamberg

SAMMLUNG LUDWIG BAMBERG

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg

Altes Rathaus | Obere Brücke 1 | 96047 Bamberg

T 0951. 871871 | F 0951. 871464

museum@stadt.bamberg.de

www.museum.bamberg.de

Di-So 9.30-16.30 Uhr

Eintritt:

3,50 Euro, erm. 2,50 Euro,

Schüler im Klassenverband 1 Euro

Aktuelles unter:

www.museum.bamberg.de



Fotos: Jochen Amme, Historische Bestecke. Sammlung Suermondt-Ludwig-Museum Aachen. Aachen 2011; Historisches Museum Bamberg

AUGENSCHMAUS

Historische Bestecke aus dem Suermondt-Ludwig-Museum Aachen



SAMMLUNG LUDWIG BAMBERG

12.5. – 21.10.2012

MUSEEN DER STADT BAMBERG



Niederländisch, um 1500

Besteck führt jeder zum Mund, Messer und Gabel sind so alltägliche Gebrauchsgegenstände, dass man sich darüber selten Gedanken macht. Wer aber genauer wissen will, seit wann es überhaupt üblich ist, mit Messer und Gabel zu essen oder wie Bestecke früher ausgesehen haben, muss lange suchen. Nur wenige Museen haben bedeutende Bestecksammlungen, die einen Überblick vermitteln können. Eine herausragende Sammlung besitzt das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum. Ihr Schwerpunkt liegt auf der faszinierenden Vielfalt an Materialien, aus denen die Besteckgriffe gemacht sind: Bernstein, Perlmutter, Koralle, Bergkristall, Achat, Porzellan, Fayence und vieles mehr. Die ältesten Teile stammen aus dem späten Mittelalter, die jüngsten aus der Epoche des Historismus in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.



Deutsch oder niederländisch, 1.H.18.Jh.

Diese Form- und Materialfülle rührt daher, dass Besteck in früheren Jahrhunderten ein Statussymbol war: Jedermann trug sein eigenes Essgerät bei sich, wenn er auf Reisen oder zu einer Essenseinladung ging. Darum ließ man es nach eigenem Geschmack und dem eigenen Geldbeutel angepasst ausgestalten.

In einer neuen Ausstellung „AUGENSCHMAUS. Historische Bestecke aus dem Suermondt-Ludwig-Museum Aachen“, die durch einen Katalog ergänzt wird, sind diese Kostbarkeiten nun in der Sammlung Ludwig Bamberg zu sehen. Als weitere Stationen folgen das Couvenmuseum Aachen und das Museum



Deutsch, M.18.Jh.

Niederländisch, um 1700

Flämisch, 2.H.17.Jh.



Französisch, M.19.Jh.



Catharina Treu, Stilleben (Ausschnitt), Historisches Museum Bamberg, Inv. Nr. 319

